



IDG-Studie "Cloud-  
Sicherheit 2021":  
Eine Zusammenfassung  
ausgewählter Ergebnisse

Insights: Die Vor- und Nachteile von Cloud-Diensten &  
wie Datenkategorisierung dabei hilft,  
sensible Daten zu schützen

Im Mai 2021 haben die Marktforscher des IDG-Verlags gemeinsam mit TÜV SÜD, der TÜV SÜD-Tochter unicon GmbH und weiteren Partnern die repräsentative Studie "Cloud Security 2021" veröffentlicht. Dazu wurden IT-Verantwortliche aus Unternehmen in der DACH-Region (Deutschland, Österreich und Schweiz) in mehr als 380 qualifizierten Einzelinterviews zu verschiedenen Aspekten der Cloud-Sicherheit befragt. Einige der spannendsten Insights präsentieren wir Ihnen in diesem White Paper.

### Cloud-Nutzer fürchten Datendiebstahl und erhoffen sich Datenschutz

Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass Cloud-Anwender einerseits Datendiebstahl fürchten, sich vom Cloud-Computing aber hauptsächlich Datenschutz erhoffen. Zu den größten Sicherheitsrisiken bei der Nutzung von Cloud-Diensten zählen für bis zu 36 % der Teilnehmer Datenschutzverletzungen, schlechte Datenverfügbarkeit und unzureichende Ausfallsicherheit. Allerdings sehen 39 % einen Vorteil für den Datenschutz in der Cloud im Vergleich zu On-Premise-Lösungen.

Darüber hinaus werden Risiken wie unberechtigte Cloud-Zugriffe durch Hacker und andere Angriffe mit APTs (Advanced Persistent Threats) zwar häufig diskutiert, aber nur 5 % der befragten Unternehmen sehen sie als die größten Cloud-Risiken. Auch Konfigurationsfehler in der Cloud werden nur von 9 % als dominierendes Cloud-Risiko genannt.



Abbildung 1: Datendiebstahl und Datenverlust sind die größten Risiken bei der Cloud-Nutzung

Interessanterweise drehen sich alle als führend eingestuften Sicherheitsrisiken der Cloud um Datenschutz, Datenverlust, Cloud-Ausfall und unzureichende Datenintegrität. Doch gerade die Datenschutzaspekte, deren Verletzung befürchtet wird, bewerten die Nutzer umgekehrt auch als Vorteile der Cloud im Vergleich zu On-Premise-Lösungen. Als größte Vorteile der Cloud gelten demnach Datenschutz (39 %), die Datenverfügbarkeit (37 %), die Ausfallsicherheit eines Cloud-Dienstes (28 %) und die Datenintegrität (20%).

Dies verdeutlicht zum einen, wie wichtig der Datenschutz ist, und zum anderen, wie groß die Hoffnung ist, dass Cloud Computing dazu beiträgt, hohe Datenschutzerfordernisse zu erfüllen. Dies wird jedoch nur durch weitere Anstrengungen im Bereich der Cloud-Sicherheit möglich sein.

### Wie Datenkategorisierung hilft, sensible Daten zu schützen

Ein weiterer erwähnenswerter Punkt der IDG-Studie ist die Datenkategorisierung. So kategorisieren 53 % der Befragten ihre Daten vor der Migration in die Cloud, während 29 % eine solche Kategorisierung planen und 6 % nicht wissen, ob ihre Daten kategorisiert werden sollen. Schließlich planen nur 11%, eine solche Kategorisierung nicht durchzuführen.

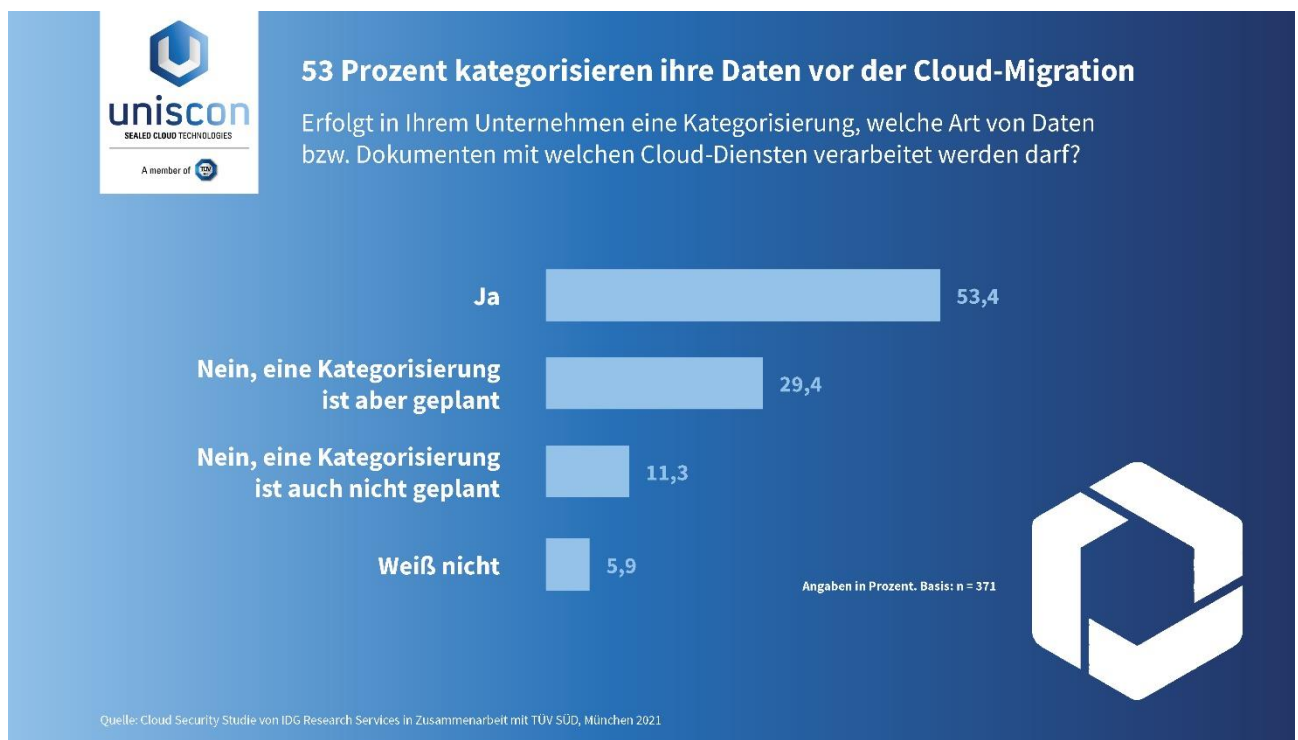


Abbildung 2: Mehr als die Hälfte der deutschen Unternehmen kategorisiert Daten vor der Cloud-Migration

Dennoch ist die Kategorisierung bei Unternehmen mit mehr Mitarbeitern weiter verbreitet: 61% der Unternehmen mit mindestens 1.000 Mitarbeitern machen sich Gedanken darüber, welche Datenkategorien in einen Cloud-Service übertragen werden. Bei Unternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitern sinkt der Anteil auf 44%.

Darüber hinaus hat auch die Höhe der IT-Ausgaben einen Einfluss: 64% der Unternehmen, die mindestens 10.000.000 Euro pro Jahr für IT ausgeben, kategorisieren ihre Daten. Aber auch Unternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitern sind bemerkenswert, da der Anteil der Unternehmen, die ihre Daten nicht kategorisieren, hier besonders hoch ist (17%).

### Wie kategorisieren Unternehmen ihre Daten?

Darüber hinaus wurden die Unternehmen auch gefragt, nach welchen Kriterien sie ihre Daten kategorisieren, bevor sie in die Cloud übertragen werden: 70 % achten auf den Zweck der Daten, also ob sie z.B. nur intern verwendet werden, und 68 % klassifizieren Daten nach etwaigem Personenbezug oder nach ihrer Bedeutung für das Unternehmen.

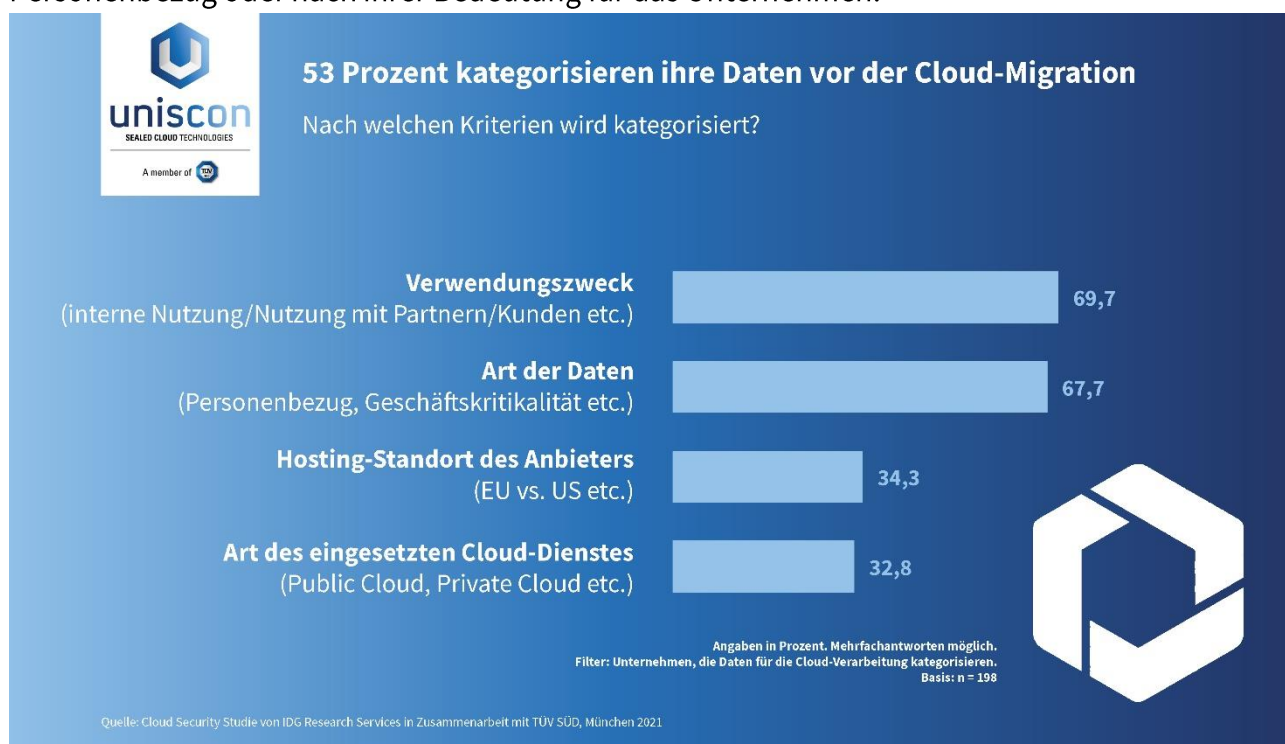


Abbildung 3: Die meisten Unternehmen unterscheiden Cloud-Daten nach Art und Verwendungszweck

Bemerkenswert ist, dass 34% einen Unterschied machen, ob die Cloud in der EU oder z.B. in den USA betrieben wird, während 33% unterscheiden, ob es sich um eine Private oder Public Cloud handelt.

**[Die vollständige IDG-Studie „Cloud Security 2021“ erhalten Sie hier.](#)**

## Weiterführende Links

### [Datenschutz Zertifizierung von Cloud-Diensten – White Paper](#)

Ein Zertifikat nach TCDP erleichtert es Unternehmen, die Kontrollpflichten im Rahmen der Auftragsdatenverarbeitung zu erfüllen. Das Trusted Cloud Datenschutz Profil formuliert objektive Kriterien, mit deren Hilfe man Cloud-Dienste miteinander vergleichen kann.

### [Die Stärken der Sealed-Cloud-Technologie im geschäftlichen Umfeld – White Paper](#)

Das White Paper diskutiert, warum Privatsphäre im Internet geschäftsrelevant ist und wie Unternehmen ihre Privatsphäre im Web schützen können und dabei noch Geld sparen.

### [Die Technologie der Sealed Cloud – White Paper](#)

Dieses White Paper stellt das Konzept und die Technologie der Sealed Cloud vor. Die Grundidee besteht darin, die Vorteile einer Public Cloud mit einer Sicherheit auszustatten, die sowohl gesetzlichen als auch unternehmensinternen Anforderungen genügt.

### [Sealed Cloud für Berufsgeheimnisse – White Paper](#)

Mit Cloud-Versiegelung dürfen auch Berufsgeheimnisse in die Cloud. Begründung der §203 StGB-Compliance des Sealed-Cloud-Dienstes idgard®.

### [idgard® Funktionsübersicht](#)

Alle Funktionen und Anwendungen sowie Software und Apps von idgard® in einem übersichtlichen PDF.



Jetzt kostenlos  
idgard testen

 **idgard**®  
by unicon - A member of 

## uniscon – A member of TÜV SÜD

Die uniscon GmbH ist ein Münchner Anbieter von DSGVO-konformen Cloud- und Datenraum-Lösungen für Unternehmen und einer der führenden Secure-Cloud-Provider in Europa. Die Produkte von uniscon greifen Hand in Hand: uniscons Sealed Platform® bietet eine sichere Ausführungsumgebung für Webanwendungen mit hohem Sicherheitsbedarf bzw. hohen Datenschutzerfordernungen.

uniscons Business-Cloud idgard® sichert die digitale Kommunikation und den Datenaustausch mit Partnern, Kunden und Kollegen auf höchstem Niveau ab und vereinfacht sie darüber hinaus. Mehr als 1.200 Unternehmen vertrauen bereits auf den webbasierten Datenraum- und Filesharing-Dienst, darunter IT- und Kommunikationsanbieter (z.B. T-Systems), Unternehmensberatungen (u.a. PwC, Baker Tilly) sowie diverse Anbieter von Finanzdienstleistungen (z.B. Sparkassen und Volksbanken).

Was uniscons Lösung gemeinsam haben? Sie basieren alle auf der international patentierten Sealed Cloud Technologie, welche mit rein technischen Maßnahmen unbefugte Datenzugriffe ausschließt. Die Lösungen werden alle nach dem Grundsatz „Privacy by Design“ entwickelt.

uniscon wurde 2009 gegründet und ist seit 2017 Teil der Digitalisierungsstrategie von TÜV SÜD. TÜV SÜD ist ein weltweit führendes technisches Dienstleistungsunternehmen mit über 150 Jahren branchenspezifischer Erfahrung und heute mehr als 24.000 Mitarbeitern an etwa 1000 Standorten in 54 Ländern. In diesem starken Verbund kann uniscon die Entwicklung seiner Technologie weiter vorantreiben und ist in der Lage, mit der Sealed Cloud und ihren Produkten internationale Großprojekte in den Bereichen IoT und Industrie 4.0 zuverlässig zu realisieren.

Weitere Informationen zum Unternehmen und den Lösungen: [www.idgard.de](http://www.idgard.de) und [www.uniscon.com](http://www.uniscon.com)

### Kontakt:

uniscon GmbH – Sealed Cloud Technologies  
E-Mail: [contact@uniscon.com](mailto:contact@uniscon.com)  
Internet: [www.uniscon.com](http://www.uniscon.com)  
Telefon: +49 (89) 4161 5988 100



### Herausgeber:

uniscon GmbH | Geschäftsführung: Karl Altmann  
Ridlerstraße 57 · 80339 München · Telefon 089 / 4161 5988 100  
Amtsgericht München HRB 181797